

# Ladestationen

- [Ladestation Heidelberg](#)
- [Ladestation Sungrow](#)

# Ladestation Heidelberg

## Überschussladung mit Phasenumschaltung

Damit eine Überschussladung mit Phasenumschaltung korrekt funktioniert, sind folgende Einstellungen an der Ladestation erforderlich:

### 1. Strombegrenzung korrekt einstellen

- Der Drehschalter zur Strombegrenzung an der Ladestation muss richtig konfiguriert sein
- **Hinweis:** Werkseitig ist dieser auf 6 A eingestellt (bitte beachten Sie hierzu die Bedienungsanleitung der Heidelberg-Ladestation)

### 2. ModbusTCP aktivieren

**Modbus**

Schnittstelle aktivieren / deaktivieren



Übernehmen

- Im Webinterface der Ladestation muss ModbusTCP aktiviert werden
- Konfiguration → Modbus → Schnittstelle aktivieren/deaktivieren

### 3. Unterbrechungsdauer bei Phasenumschaltung anpassen

- Um die Unterbrechungsdauer auf 15 Sekunden zu setzen, gehen Sie wie folgt vor:

**Benutzerverwaltung****Benutzereigenschaften**

Benutzername	admin
Rolle	Administrator
Expertenmodus	<input type="checkbox"/>

Abbrechen

Übernehmen

- Aktivieren Sie den Expertenmodus:
  - Benutzer → Expertenmodus aktivieren

HEIDELBERG  
IMPERFED

Info

Übersicht

Konfiguration

Allgemein

Ladepunkt

Datum / Uhrzeit

Netzwerk

Modbus

RFID

Externes Messgerät

Erweiterte Konfiguration

Benutzer

Firmware Update

Sonstiges

Lizenzinfo

Diagnosedaten

System

Ladeprotokoll

Ladepunkteinstellungen

AllgemeinLadepunkteinstellungenPhasenumschaltung

Wartezeit

Expertenmodus

Wartezeit zwischen Phasenumschaltungen

0

s

Zurücksetzen

Unterbrechungsdauer

Expertenmodus

Dauer für die der Stromfluss während einer Phasenumschaltung unterbrochen bleibt

15

s

Zurücksetzen

Übernehmen

- Stellen Sie anschließend die Unterbrechungsdauer ein:
  - Konfiguration → Ladepunkt → Phasenumschaltung → Unterbrechungsdauer → 15 s



## **Wichtige Hinweise:**

- Sobald die Ladestation mit dem SmartDog verbunden ist, ist eine Steuerung des Ladestroms über die Heidelberg-App nicht mehr möglich
- Ladestationen der Connect-Serie können ausschließlich über ModbusTCP gesteuert werden
  - Die RS485-Schnittstelle dient nur zur Anbindung eines zusätzlichen Zählers, dieser wird jedoch nicht benötigt
- Standardmäßig akzeptiert die Ladestation nur RFID-Karten von Heidelberg
  - Um auch andere RFID-Chips zuzulassen, muss im Webinterface folgende Option deaktiviert werden:
    - Konfiguration → Allgemein → Verschlüsselung der RFID-Karte ein-/ausschalten

- Info
  - Übersicht
- Konfiguration
  - Allgemein
  - Ladepunkt
  - Datum / Uhrzeit
  - Netzwerk
  - Modbus
  - RFID
  - Externes Messgerät
- Erweiterte Konfiguration
  - Benutzer
  - Firmware Update
- Sonstiges
  - Lizenzinfo
  - Diagnosedaten
  - System
  - Ladeprotokoll

Allgemeine Einstellungen

RFID

Verschlüsselung der RFID-Karte ein- und ausschalten



Backend

System wählen

MyAmperfied

Ladestrategie

Standard

Für die Ladestrategie "Eco" ist ein externes Messgerät notwendig. Verbinden Sie dies bei Bedarf unter [Externes Messgerät](#).

Sprache

Deutsch

Übernehmen

- Nach einem Stromausfall muss der Ladevorgang immer erneut autorisiert werden.

# Ladestation Sungrow

## Lademodus

Die Ladestation unterstützt zwei Hauptbetriebsmodi: **EMS und Plug&Play** Im Modus **Netzwerk** ist die RS485-Schnittstelle deaktiviert.

### EMS-Modus (Erforderlich für Überschussladung mit Phasenumschaltung)

- Phasenumschaltung möglich
- RFID-Karte ist zwingend erforderlich, die Ladung startet nur nach Autorisierung mit einer gültigen Karte
  - Diese Einstellung kann nicht über die App geändert werden, nur im lokalen Webinterface

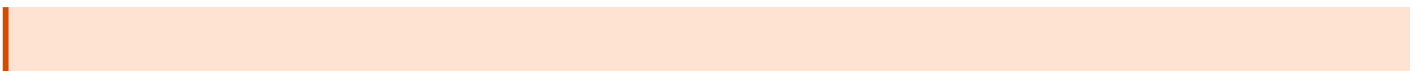
### Plug&Play (nur im Lastmanagement erlaubt)

- Automatischer Ladevorgang, keine RFID-Karte notwendig
- Keine Phasenumschaltung möglich!
- Wird in diesem Modus dennoch versucht, eine Phasenumschaltung durchzuführen, beginnt die Ladestation nicht mehr zu laden, unabhängig von den beschriebenen Modbus-Registern

#### Weitere Hinweise!

- Die Ladestation muss dreiphasig angeschlossen sein
- Bei Verwendung der automatischen Phasenerkennung ist der minimale Ladestrom auf 8 A begrenzt.
- Wird das Fahrzeug manuell über das Widget ausgewählt, kann (je nach Fahrzeugunterstützung) auch mit weniger als 8 A geladen werden

## Zugriff auf das lokale Webinterface



Einstellungen wie der Lademodus können nicht über die App vorgenommen werden. Sie müssen über das lokale Webinterface der Ladestation erfolgen!

## Schritt für Schritt Anleitung:

- Ladestation neustarten
  - entweder durch kurze Trennen vom Strom
  - oder über die App neu starten
- Mit dem Hotspot der Ladestation verbinden
  - Der Hotspot-Name entspricht der Seriennummer der Ladestation
- Im Browser die IP-Adresse *192.168.4.1* aufrufen





192.168.4.1/#

2



## Anmeldung



Passwort eingeben



Deutsch



- Anmelden mit Passwort
  - das Passwort finden Sie in der Bedienungsanleitung der Ladestation



Gateway A23C2586012-V43.3.33

Ladegerät A23C2586012-AC011K-  
SN AE-25\_V1.5.307

Wi-Fi Name ecodata-solutions

Signalstärke Gut

Kommunikationsmethode WiFi

Server-Status Verbunden

Netzwerk-Status Online

Netzwerk-  
Einstellungen

Ladegerät-  
Einstellungen

Daten löschen

- Ladegerät-Einstellungen aufrufen





192.168.4.1/#/setting

2



## Ladegerät-Einstellung...

Deutsch



Lastausgleich



Lademodus umschalten



Max. Ladestrom

16A



Firmware aktualisieren



Standardstrom nach  
Kommunikationsunterbrechung mit  
EMS

6A



- Lademodus auf *EMS* umstellen
  - Zur Umstellung ist das Passwort der RFID-Karten erforderlich





192.168.4.1/#/setting

2



Ladegerät-Einstellung...

Deutsch



Lastausgleich



## Lademodus umschalten



Netzwerk



EMS



Passwort eingeben



Plug&Play

Abbrechen

Bestätigen